

Andreas Weigend Ph.D. im Weizenbaum-Institut

Datum: 1.10.2018

Uhrzeit: 15:00 – 17:30 Uhr

Ort: Weizenbaum-Institut für die Vernetzte Gesellschaft, Hardenbergstraße 32, 10623 Berlin



Speaker:

Andreas Weigend Ph.D. ist Autor des internationalen Bestsellers "Data for the People" (2017). Als ehemaliger Chief Scientist von Amazon entwickelte er mit Jeff Bezos die Daten- und Innovationsstrategie des Unternehmens. Weigend studierte Physik und Philosophie in Karlsruhe, Cambridge und Bonn. Seine Promotion in Stanford beschäftigte sich mit der Anwendung neuronaler Netzen zur Zeitreihenvorhersage. Seine Meisterkurse und Workshops entwickelte er im Rahmen seiner "Social Data Revolution" Vorlesung in Stanford und Berkeley. Die Liste der Firmen die er berät erstreckt sich von Silicon Valley Startups bis zu Alibaba, BMW, Bosch, Deutsche Telekom, Hyatt, Lufthansa, Mastercard, Tencent, und dem Weltwirtschaftsforum in Davos. Weigend ist Mitglied des Digitalrates der Bundesregierung (2018). <http://bit.ly/weigendDDR>

PEOPLE FOR THE DATA

Welche Daten sammeln Unternehmen online über uns und wie werden diese verwendet, um Gewinne zu erzielen? Wie können wir uns vor Datenausbeutung schützen und unsere Onlinedaten sogar zu unserem eigenen Vorteil nutzen?

Während des letzten Jahrzehnts haben Unternehmen persönliche Nutzerdaten als gewinnbringende Einnahmequelle für sich entdeckt. Während Nutzerinnen und Nutzer im Internet nach Informationen suchen, E-Mails senden oder einkaufen, hinterlassen sie einen digitalen Fußabdruck, der, für sie selbst nicht sichtbar, von zahlreichen Seiten verfolgt, gespeichert und zu großen Datenmengen aggregiert wird. Jede einzelne Onlinenutzung erzeugt viele sensible Informationen, die für Unternehmen von enormem Wert für die Analyse von Nutzungsverhalten sind. Zweifelsohne hat die digitale Ökonomie für Nutzerinnen und Nutzer viele Vorteile: Sie erleichtert ihren Alltag und gestaltet sowohl Online- als auch Offlinearbeit effizienter. Verkehrsnavigation oder automatische Übersetzung wären nicht möglich ohne eine hochentwickelte Analyse von Nutzerdaten. Gleichmaßen können

Das Weizenbaum-Institut ist ein Verbundprojekt folgender Partner:

persönliche Daten auch missbraucht werden, um Nutzerinnen und Nutzer zu identifizieren, zu überwachen oder sie für Werbezwecke ins Visier zu nehmen – eine Quelle großer Verunsicherung weltweit. In Anbetracht dieser Kontroverse wirbt Dr. Andreas Weigend, Gründungsmitglied des Digitalrats der Bundeskanzlerin, für zwei Ansätze, um die Machtdifferenzen zwischen Internetnutzerinnen und -nutzern und Daten sammelnden Unternehmen zu verringern. Unternehmen rät er zu vollständiger Transparenz: Konsumentinnen und Konsumenten müssen über die Datensammlung und -analyse sowie mögliche Konsequenzen lückenlos aufgeklärt werden. Des Weiteren müssen Onlineuser vollständige Kontrolle über ihre eigenen Daten haben. Aber was heißt das genau? In seinem Vortrag wird Dr. Andreas Weigend einige verbreitete Illusionen über digitale Daten diskutieren. Er argumentiert für eine bessere Aufklärung über Daten, damit Nutzerinnen und Nutzer verstehen, welche Daten sie offenbaren sollten, um gewünschte Vorteile von ihrer Internetnutzung zu erzielen, und welche nicht. Weder sollten Bürgerinnen und Bürger leichtfertig all ihre Daten mit Onlineanbietern teilen, noch sich vollends einschränken lassen durch die Gefahr von möglichem Datenmissbrauch. Stattdessen schlägt Dr. Andreas Weigend eine neue Mentalität vor, die sich auf die Chancen der Datennutzung fokussiert.

Veranstaltungsablauf:

15:00	Beginn
15:00-15:10	Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung Prof. Oliver Günther Ph.D. – Präsident der Universität Potsdam
15:10-16:10	Vortrag „People for the Data“ Andreas Weigend Ph.D.
16:10-16:45	Diskussion
16:45-17:30	Ausklang der Veranstaltung

Das Weizenbaum-Institut ist ein Verbundprojekt folgender Partner: